

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)

vom 01. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. September 2022)

zum Thema:

Rathaus- und Marx-Engels-Forum

und **Antwort** vom 16. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Sep. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13089
vom 01. September 2022
über Rathaus und Marx-Engels-Forum

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Grün Berlin GmbH um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Was hat der Senat seit der Vorstellung des Siegerentwurfs des Freiraumwettbewerbs Rathaus- und Marx-Engels-Forum am 23. August 2021 unternommen, um die Planungen für das Gebiet weiter zu konkretisieren? Welche Gutachten wurden beauftragt und welche Ergebnisse liegen vor, bzw. wann sollen die jeweiligen Ergebnisse vorliegen?

Antwort zu 1:

Gemäß den Vorgaben des Preisgerichts konnte im Mai 2022 in einem europaweiten Verhandlungsverfahren für die weitere Ausarbeitung des Siegerentwurfs für die Planung der Freianlagen ein Vertrag mit dem Preisträger RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten (RMPSLLA) und der Grün Berlin GmbH geschlossen werden. Die Objektplaner*innen RMPSLLA arbeiten seit Beauftragung kontinuierlich an der Grundlagenermittlung und Vorplanung (Leistungsphasen 1+2).

Derzeit werden ebenfalls in europaweiten Vergabeverfahren die folgenden Leistungen vergeben: Planungsleistungen für Technische Anlagen in Außenanlagen/Be- und Entwässerung, dezentrales Regenwassermanagement, Konzept und Umsetzung einer modularen Schaustelle/Infostation für das Freiraumprojekt Rathaus- und Marx-Engels-Forum.

Weiterhin wurden bereits die folgenden Aufträge erteilt: Nachvermessung Bereich Marx-Engels-Forum, Altlastenberatung; fortlaufend, Kampfmitteltechnische Ingenieurbegleitung; fortlaufend.

Frage 2:

Welche Rahmenbedingen haben sich seit dem Freiraumwettbewerb verändert, die beispielsweise eine veränderte Planung möglich oder gar nötig machen und welche Kostensteigerungen ergeben sich jeweils daraus?

Antwort zu 2:

Derzeit arbeitet die Grün Berlin GmbH gemeinsam mit RMPSLLA an der Weiterentwicklung und detaillierten Ausarbeitung des Siegerentwurfs. Der Abschluss der Vorplanung erfolgt voraussichtlich im März 2023. Der gesamte Planungsprozess (Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung) wird voraussichtlich im März 2024 abgeschlossen sein. Änderungen hinsichtlich Planung und Kosten liegen aktuell nicht vor. Eine detaillierte Zeit- und Kostenplanung insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Marktsituation ist frühestens für 2023 zu erwarten.

Frage 3:

Welche weiteren Schritte plant der Senat wann, um die Planungen für das Gebiet weiter zu konkretisieren? Welche Gutachten sollen hierzu beauftragt werden und wann sollen die jeweiligen Ergebnisse vorliegen?

Antwort zu 3:

Wie unter Punkt 2 beschrieben, erfolgt der Planungsprozess kontinuierlich. Die Beauftragung erfolgt gemäß der Allgemeinen Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (ABau) gestuft nach den Leistungsphasen der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI).

Diese gliedern sich wie folgt:

Auftragsstufe 1: Leistungsphasen 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung; mit Erstellung Vorplanungsunterlagen (VPU)),

Auftragsstufe 2: Leistungsphasen 3 bis 5 (Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung; nach LPH 3: Erstellung Bauplanungsunterlagen (BPU)),

Auftragsstufe 3: Leistungsphasen 6 und 7 (Vergabe),

Auftragsstufe 4: Leistungsphase 8 (Objektüberwachung),
Auftragsstufe 5: Leistungsphase 9 (Objektbetreuung).

Weitere geplante Vergaben im Rahmen der Auftragsstufen 1+2 sind die koordinierte Leitungsplanung und Beratungsleistung Gartendenkmal/DDR Moderne.

Frage 4:

In welcher Form und mit welchen Verfahren und Formaten wurde die Öffentlichkeit seit dem 23. August 2021 am weiteren Prozess zum Rathaus- und Marx-Engels-Forum beteiligt? Wie wurden die Ergebnisse dokumentiert und in welcher Form sind diese öffentlich einsehbar?

Antwort zu 4:

Am 14. Dezember 2021 fand der Online-Projektwerkraum „Berliner Mitte: Wir setzen um!“ statt. Nach drei Jahren Laufzeit des Beteiligungsverfahrens ging es in der Stadtwerkstatt Berliner Mitte dabei um die anstehende Umsetzung u.a. der Freiraumgestaltung am Rathaus- und Marx-Engels-Forum. Gemeinsam mit der für die Umsetzung zuständigen Grün Berlin GmbH sowie der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz diskutierten die rund 70 Teilnehmenden des Projektwerkraums über die nächsten Schritte.

Seit März 2021 finden interessierte Bürgerinnen/Bürger drei Ausstellungselemente zum Wettbewerb Rathaus- und Marx-Engels-Forum vor dem Berliner Rathaus (Rotes Rathaus) vor. Die Ausstellung gibt historische Informationen zum Wettbewerbsgebiet sowie einen Einblick in den durchgeführten Wettbewerb. Vor März 2021 befanden sich die Ausstellungselemente ebenfalls vor dem Roten Rathaus und gaben Auskunft über die Beteiligung zum Wettbewerbsverfahren.

Darüber hinaus wird auf der Internetseite der Grün Berlin das Projekt vorgestellt und zum weiteren Verlauf öffentlich informiert: <https://gruen-berlin.de/projekte/urbane-freiraeume/rathaus-und-marx-engels-forum>.

Ebenso finden sich alle Informationen und Ergebnisse zum Wettbewerb öffentlich einsehbar unter <https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe/ergebnisse/2021/rathausforum/ergebnis.shtml> sowie unter <https://rathausforum.berlin.de/>.

Frage 5:

In welcher Form, wann und mit welchen Verfahren und Formaten plant der Senat die Öffentlichkeit zum Rathaus- und Marx-Engels-Forum zu beteiligen? Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und in welcher Form sind diese öffentlich einsehbar.

Antwort zu 5:

Die damalige Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt hat im Jahr 2014 vom Abgeordnetenhaus von Berlin den Auftrag zur Gestaltung der Berliner Mitte und einem diskursiven Prozess erhalten, der die Zivilgesellschaft und die Politik gleichsam einbindet. Der Dialogprozess Berliner Mitte "Alte Mitte – neue Liebe" wurde im Jahr 2015 unter großer Beteiligung von Bürgerinnen/Bürger und Fachexpertinnen/Fachexperten durchgeführt. Die Ergebnisse des Verfahrens wurden als Bürgerleitlinien im Juni 2016 vom Abgeordnetenhaus fraktionsübergreifend als Arbeitsgrundlage zur weiteren Entwicklung des Stadtraums beschlossen. Seinerzeit von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) initiiert, wurde der Dialogprozess mit der Stadtwerkstatt Berliner Mitte 2018 fortgeführt.

Auf Basis der erzielten Ergebnisse wurde 2021 der internationale Wettbewerb für die Freiraumgestaltung durchgeführt. Nach drei Jahren intensiver Beteiligung wurde das Verfahren mit der Abschlussveranstaltung „Berliner Mitte: Wir setzen um!“ am 14. Dezember 2021 abgeschlossen. Auch nach Abschluss des langjährigen Beteiligungsverfahrens wird die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz gemeinsam mit der Grün Berlin die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig zum Projekt informieren sowie Bereiche identifizieren, für die weitere Beteiligungsformate zielführend sind.

Unter anderem ist eine Informationsveranstaltung voraussichtlich im November 2022 geplant, um zum weiteren Projektverlauf und -sachstand zu informieren. Für die Spiel- und Freizeitflächen im Siegerentwurf ist unter anderem eine Kinder- und Jugendpartizipation angedacht. Zudem soll im kommenden Jahr eine neue Infostation vor Ort zum Projekt informieren.

Frage 6:

Ist nach aktuellem Sachstand davon auszugehen, dass der voraussichtliche Baubeginn ab 2024 weiterhin Bestand hat? Wenn nein, zu wann ist ein späterer Baubeginn wahrscheinlich und welche Umstände führen zu Verzögerung des vormals geplanten Baubeginns?

Antwort zu 6:

Wie unter Punkt 2 erläutert, befindet sich das Projekt derzeit in der Planungsphase. Verzögerungen im Zeitplan sind derzeit nicht erkennbar.

Berlin, den 16.09.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz